

# STATION 7

## Gewürfelt

*Johannes 19,23f:*

Die Soldaten aber, da sie Jesus gekreuzigt hatten, nahmen seine Kleider und machten vier Teile, für jeden Soldaten einen Teil, dazu auch den Rock. Der aber war ungenäht, von oben an gewebt in einem Stück. Da sprachen sie untereinander: Lasst uns den nicht zerteilen, sondern darum losen, wem er gehören soll. So sollte die Schrift erfüllt werden, die sagt (Psalm 22,19): »Sie haben meine Kleider unter sich geteilt und haben über mein Gewand das Los geworfen.« Das taten die Soldaten.

***Impuls:***

Die Soldaten verspotten Jesus und losen, spielen, würfeln um sein Gewand. Ein Bild für eine Spiel- und Spaßgesellschaft, wo das Leid der Menschen gleichgültig wird, wo es nur darum geht, selber Spaß zu haben, wo die Frage nach dem Sinn verstummt, wo nur noch gelacht und gespottet wird. Gut zu wissen, dass unser Leben kein Glücksspiel ist und wir nicht einem würfelnden Schicksal ausgeliefert sind, sondern Gott unser Leben in seiner Hand hat. Von ihm kommt wahres Glück und Freude, die tiefer ist als Späße...

***Frage:***

Nehme ich das Glück meines Lebens aus Gottes Hand oder sehe ich darin nur einen Zufall – nach dem Motto „Schwein gehabt!“? Wo habe ich Glück erfahren?

***Gebet:***

Guter Vater im Himmel, du bist unser liebender Vater, mein Vater!  
Herr Jesus Christus, ich danke dir für alles Glück meines Lebens. Und wo ich Unglück erlebe, halte mich fest an deiner Hand!